

Lieber Götze! Ich besuche mich Ihnen
zu entschuldigen. Da Sie so freundlich (oder ich
mehr geordnet) der einzige competent
Bemerkter von Y.'s Ausgabe sind, so haben Sie
nicht bloß das Recht, sondern eigentlich die
Pflicht, sich darüber zu äussern. Daß Sie trotz
der Dedication Danksagen unpartheiisch ertheilen,
wird jeder, der nur etwas von Ihnen weiss, überzeugt
sein. Y. wünschte auch eine Danksage von mir, aber
das mochte ich ihm wegen geringlicher Incompetenz ab-
tun. Ich hätte ja wieder die betreffende arab. noch
hebr. Litteratur, nicht einmal Shazāti. Demnach
hoffe ich endlich wenigstens den Bathy zu lesen. Wenn
ich ihn recensirte, würde ich mir am Schluss einige
Broschüre Bemerkungen darüber nicht versagen, die man im
H. unter einem formellen Vorwande ~~in~~ Berlin nicht
zur Habilitation zugelassen habe. - In etwa 10 Tagen hoffe
ich Ihnen noch eine Recension aus dem Zerstorbelt zuge-
schrieben über ein Buch, in dem entsetzlich viel Leeres Stoff
gedruckt, aber auch viel Interessantes gegeben wird, nämlich
das Tafel des Abdurrahman Thelthuber über die Streit der
Beyn und Kämpfer Jomathal. - Von meinem Bekannten Leth
ist gestern d. 1. Concertus des 2. Boyens. Es werth wohl gegen
10. Aber es ist ein elendes Stoppelwerk, das ich am